GVG
Gebäudeversicherung Graubünden
Assicuranza d'edifizis dal Grischun
Assicurazione fabbricati dei Grigioni

Nr. 4 – Januar 2019 | Kundeninformationszeitung der Gebäudeversicherung Graubünden

1
Gebäudeversicherung mit doppelter Solidarität

2
Die Feuerwehr und die Trockenheit
Frühlingstagung: Trockenheit

3
Elementarschadenprävention
Ihr Kaminfeger

4
Rund um die Versicherung und Elementarschadenkasse

Gebäudeversicherungssystem mit doppelter Solidarität

Liebe Gebäudeeigentümerin
Lieber Gebäudeeigentümer

Sie gehören zur bündnerischen Solidargemeinschaft der Gebäudeeigentümer und sind somit ein wichtiger Kunde ja sogar ein Miteigentümer der Gebäudeversicherung Graubünden (GVG). Sie profitieren von der doppelten Solidarität des schweizerischen Gebäudeversicherungssystems. Einerseits zahlen Sie Prämien, damit die Geschädigten, das können auch Sie sein, nicht in ihrer Existenz bedroht werden. Andererseits verpflichten sich die 18 kantonalen Gebäudeversicherungen gegenseitig Grossschäden abzusichern. Dieses System der Rückversicherung und der interkantonalen Risikogemeinschaft macht die vielfach kleineren kantonalen Gebäudeversicherungen zu einer national bedeutenden Versicherungs-Gemeinschaft.
Diese schweizerische Lösung ist einmalig und erlaubt umfassende Versicherungsleistungen zu den europäisch günstigsten Konditionen. Die doppelte Solidarität unter den Versicherten und zwischen den kantonalen Gebäudeversicherungen ist ein Erfolgsmodell.

Gerne informieren wir Sie, was Ihre GVG im 2018 bewegt hat und was sie in Zukunft erreichen will. Die Gebäudeversicherung ist gesund und kann auch grosse Schäden finanziell verkraften. Neben der Versicherung ist die GVG aber auch für die Prävention (wie Brandschutz und Elementarschadenprävention) und für das Feuerwehrwesen im Kanton Graubünden zuständig. Sie hat die Rechtsform einer selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt.
Das Geschäftsjahr 2018 war durch ein medial kaum wahrgenommenes Schadenphänomen eines Gebirgskantons – dem Schneedruck – geprägt. Es wurden 1'600 Elementarschadenfälle mit einer Summe von CHF 9,1 Millionen von sieben Mitarbeitenden bewältigt. Davon waren 660 Schneedruckfälle (Schadensumme CHF 3,4 Millionen). Der strenge Winter 2017/2018 brachte viel Schnee vermischt mit Regen und Vereisungen. Die Schneemengen waren in den meisten Regionen unter den bautechnisch relevanten Schneehöhen. Gemäss SIA-Normen müssen Dächer und Solaranlagen diese Belastungen aushalten können.
Im Sommer und Herbst beschäftigte die Bündner Bevölkerung die Trockenheit. Das zur GVG gehörende Feuerwehrwesen und die Brandschutzabteilung der GVG hatten sich mit diesem Phänomen im vergangenen Jahr aber auch bei der Planung der Zukunft zu beschäftigen.

Das kantonale Feuerwehrwesen ist bei Waldbränden und bei der Prävention gefordert. Waldbrandbekämpfung ist eine sehr anspruchsvolle und nicht ungefährliche Intervention. Glücklicherweise hat sich die Bevölkerung in unserem Kanton mustergültig an die Feuerverbotsvorschriften gehalten: Herzlichen Dank! Das Amt für Wald und Naturgefahren GR sowie beide GVG-Abteilungen Feuerwehr und Brandschutz arbeiten bei der Vermeidung von Wald-, Flur- und Gebäudebränden ausgezeichnet zusammen. Sie streben in Zukunft auch eine gemeinsame Information an die Gemeinden und an die Bevölkerung an. Das Thema Trockenheit ist das Kernthema dieser Kundenzeitung. Zusätzlich zum Kernthema Trockenheit informieren wir in unserer diesjährigen Kundeninformationszeitung über das Kaminfegerwesen, über die Auswirkungen der neuen GVG-Software Rubin und darüber, was bei der GVG versichert ist. Das Thema Trockenheit wird uns zudem an unserer Frühlingstagung vom 14. Mai 2019 beschäftigen. Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen den Besuch unserer Website: **www.gvg.gr.ch.**

Markus Feltscher
Direktor

Die Feuerwehr und die Trockenheit

Die über Monate andauernde Trockenheit brachte viele positive Aspekte mit sich. Unsere wunderschöne Alpenwelt wurde von unseren geschätzten Gästen rege besucht. Die negative Seite bekamen die Feuerwehren mit ihren Partnern vom Forstdienst zu spüren. Sie litten unter hoher Dauerbelastung. Es grenzt an ein Wunder, dass keine gravierenden Waldbrände eingetreten sind. Alle aufkommenden Feuer konnten in der Anfangsphase erfolgreich bekämpft werden.
Wie bereitet man sich auf solche Ereignisse vor? Es fängt mit der Einsatzbereitschaft der Interventionskräfte an. In solchen Zeiten ist es besonders wichtig, dass die Einsatzbereitschaft in hohem Masse gewährleistet werden kann. Die ersten Minuten nach der Alarmierung entscheiden oft über Erfolg oder Misserfolg. Bei einem Waldbrand werden nach Bedarf Einsatzkräfte aus verschiedenen Organisationen rekrutiert. Für zwei bis maximal drei grössere Waldbrände könnten wir die Interventionskräfte stellen. Bei weiteren Eskalationen würde es schwierig. Weiter ist die Information an die Bevölkerung sehr wichtig (Feuerverbot).

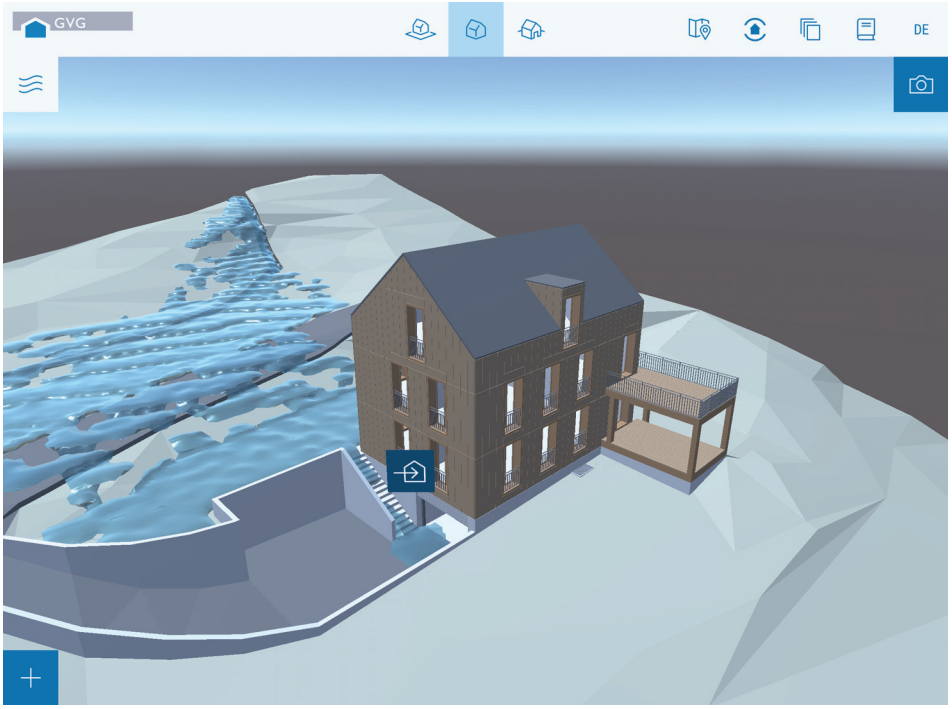
Wir gehen davon aus, dass sich solche Trockenperioden künftig in kürzeren zeitlichen Abständen wiederholen werden. Die Intervention muss deshalb die Kapazitäten erhöhen. Bei solchen Trockenperioden können mehrere Ereignisse gleichzeitig eintreten, weshalb die Prävention (Bau von Löschwasserbecken) und die gezielte Mittelbeschaffung notwendig sind, um die Schlagkraft/Kapazität zu erhöhen.
Das Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) und die Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) arbeiten daran. Wir wollen bereit sein!

Thema Frühlingstagung: Trockenheit

Die letztjährige Frühlingstagung zum Thema «Erdbeben» war ein voller Erfolg mit 350 Teilnehmenden und sehr viel positivem Feedback. Gemäss unserem Claim «nachhaltig sichern, demokratisch versichern» wollen wir die Reihe von Sicherheitstagungen fortsetzen. Am **Dienstag, 14. Mai 2019 von 17.30 bis 19.30 Uhr** beschäftigen wir uns mit dem Thema Trockenheit. Wir haben zum Thema wieder drei Topreferenten engagieren können. Regierungsrat Dr. Jon Domenic Parolini, Dr. Andreas Fischer von Meteo Swiss und Dr. Roland Hohmann vom Bundesamt für Umwelt. Ausgetrocknete Bäche, Fischsterben, abgestellte Dorfbrunnen, Bewässerungsverbote, Feuerungsverbote und ein feuerwerksfreier 1. August prägten das Jahr 2018. War das ein zufälliges Ereignis oder wird das beinahe zur Regel? Dürfen wir bald nicht mehr duschen? Wird Wasser rationiert? Wie steht es im Wiederholungsfall um die Grundwasserspiegel? Ist das Trockenheitsphänomen 2018 ein zufälliges Ereignis gewesen oder wird es zum Dauerzustand? Wie kann man die Entwicklung bremsen? Wie können wir mit Trockenheit und Klimawandel umgehen? Welche Chancen und Risiken birgt Trockenheit für die Schweiz und Graubünden? Wird das Wasser auch bei uns im Wasserschloss Graubünden knapp? Wie gedenkt man der Problematik zu begegnen? Welche Auswirkungen hat die Trockenheit für die GVG? Müssen wir mit Waldbrandereignissen wie in Kalifornien rechnen?
Die Tagung richtet sich an Gebäudeeigentümer, Behörden, Politiker und Baufachleute. Sie können mit einem E-Mail an: **info@gvg.gr.ch** Ihr Interesse anmelden und erhalten daraufhin ein detailliertes Programm und einen Anmeldetalon.
Der Anlass wird im Auditorium der GKB in Chur durchgeführt.

Elementarschadenprävention

Im vergangenen Jahr haben wir für die Elementarschadenprävention (ESP) eine innovative Augmented-Reality-Anwendung (AR-App) für Beratungs- und Schulungszwecken entwickeln lassen. Mit der AR-App können Gebäudebesitzer für die Gefahren durch Überschwemmung und die daraus folgenden Gebäudeschutzmassnahmen sensibilisiert werden. Die neue, tabletbasierte AR-App wurde für die Kundenbetreuung durch die Präventionsberater der GVG konzipiert.



Inhalt der Applikation

Die Applikation hat zwei Kerninhalte: «Virtuelle Simulation» für die allgemeine Sensibilisierung und Schulung der Wasserproblematik sowie «Beratung vor Ort» für eine Augmented Reality Anwendung bei bestehenden Gebäuden. Bei der virtuellen Simulation werden die Gefahren einer Überschwemmung und die Wirkung entsprechender Gebäudeschutzmassnahmen anhand eines komplett virtuellen Gebäudemodells aufgezeigt und simuliert. Bei der Beratung vor Ort wird innerhalb des Live-Bildes der Tablet-Kamera eine Fliessebene definiert und kann so die reale Situation virtuell «fluten». Anschliessend kann der Berater verschiedene in der App verfügbare Gebäudeschutzmassnahmen wie erhöhte Lichtschächte, Wasserschutztore etc. virtuell platzieren und deren Wirkung anhand der simulierten Überschwemmungssituation im Dialog mit dem Gebäudebesitzer erläutern und die in etwa zu erwartenden Kosten für Gebäudeschutzmassnahmen aufzeigen.

Zusätzlich bietet die Applikation die Möglichkeit die kantonale GIS-Plattform mit den Gefahrenkarten und Gefahrenzonen sowie die Online-Plattform Schutz vor Naturgefahren **www.schutz-vor-naturgefahren.ch** vereinfacht aufzurufen.

Ihr Kaminfeger

Die Kaminfeger sind heutzutage nicht mehr nur für die regelmässige Kontrolle und Reinigung der Feuerungen verantwortlich, sondern beraten Sie auch versiert rund um das Thema Feuerungen und sorgen zusammen mit Ihnen für einen sicheren, möglichst umweltfreundlichen und energieeffizienten Betrieb der Feuerungen. Trotzdem ist die traditionelle Rolle des Kaminfegers als «Brandverhinderer» und somit als Glücksbringer auch heute noch aktuell, denn mit der «schwarzen Feuerschau» leisten die Kaminfeger einen sehr wichtigen Beitrag an den Brandschutz.

Unser wunderschöner Kanton ist geografisch und topografisch besonders – hier in Graubünden ist deshalb das Kaminfegermonopol noch immer die kostengünstigste Variante für den Kunden. Haben Sie eine neue Feuerungsanlage und der Kaminfeger war noch nie bei Ihnen? Teilen Sie Ihrem Kaminfeger dies doch bitte mit, damit er die Anlage erfassen und künftig kontrollieren kann! Auf der Website www.kaminfeger.ch finden Sie weitere Informationen und Tipps zum Thema und auf unserer Website **www.gvg. gr.**ch im Bereich Prävention/Kaminfeger können Sie nachschauen, welcher Kaminfeger für Ihre Gemeinde zuständig ist oder sich zum Beispiel über den aktuellen Kaminfegertarif, den Kontroll- und Reinigungszyklus etc. informieren.

Wenn es mal nicht so rund läuft oder Sie einfach noch Fragen haben, erreichen Sie uns unter der Telefonnummer: **081 258 90 50.**

Rund um die Versicherung und Elementarschadenkasse

Versicherungsindex – Versicherungswert

Die Versicherungswerte werden jährlich der Entwicklung der Baukosten angepasst. Massgebend für die Anpassung ist der schweizerische Baupreisindex, Bereich Hochbau, Grossregion Ostschweiz. Der Versicherungs- und Entschädigungsindex der Gebäudeversicherung Graubünden ist per 01. Januar 2019 von 120.2 auf 121.7 Punkte erhöht worden. Dies entspricht einer Bauteuerung von 1.25 %.

Was ist bei der GVG versichert?

Versichert ist das Gebäude mit den gebäudevollendenden Einrichtungen. Versichert sind Schäden durch Feuer, Rauch oder Hitze, Blitzschlag, Explosion sowie durch Sturmwind, Hagel, Hochwasser, Überschwemmung, Lawinen, Schneedruck, Steinschlag, Erdrutsch, Erdfall und Rüfen.

Was ist nicht bei der Gebäudeversicherung versichert?

Nicht versichert sind z.B. Schäden durch Leitungsbrüche, Schneerutschschäden, wenn keine geeignete Schneefangvorrichtung vorhanden ist, betriebliche Einrichtungen, betriebliche Elektroinstallationen, Fahrhabe/Mobiliar, Mehrkosten wegen beschleunigter Wiederherstellung, Lebenshaltungskosten Mietzinsausfall und Betriebsunterbruch.

Melden Sie Umbauinvestitionen zur Versicherung an

Bauvorhaben, für welche keine Baubewilligung notwendig ist, sind nicht automatisch versichert. Sie können uns wertvermehrende Umbaukosten einfach telefonisch oder per Internet zur Versicherung anmelden.

Melden Sie uns Gebäudeschäden sofort

Falls Ihr Gebäude durch ein Feuer- oder Elementarereignis beschädigt worden ist, melden Sie uns den Schaden bitte sofort an. Sie können eine Meldung telefonisch, per E-Mail oder direkt auf unserer Website tätigen. Wir besichtigen jeden Schadenfall und stehen Ihnen beratend zur Seite.

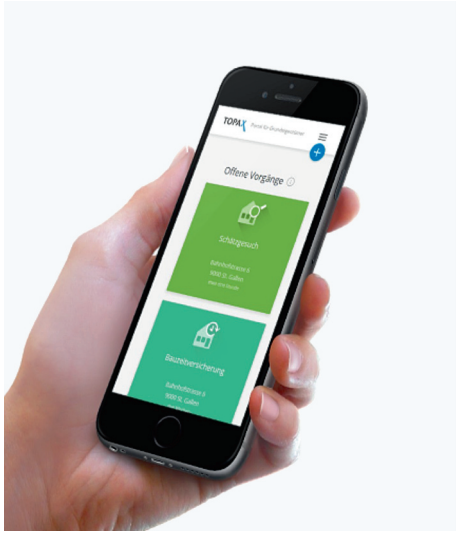
Neue Software-Lösung

Die Gebäudeversicherung hat auf den 01. Januar 2019 eine neue Software eingeführt. Damit verbunden sind einige Neuerungen.

- **Rechnungsstellung pro Grundstück**
  Die Prämien für die Versicherung Ihrer Gebäude werden seit diesem Jahr pro Grundstück in Rechnung gestellt.

- **Police**
  Anfangs Jahr erhalten Sie nun jeweils eine Police über Ihre versicherten Gebäude mit den Versicherungswerten und den versicherungsrelevanten Hinweisen. Rein informativ sind in der Police neu auch die nicht versicherten Objekte aufgeführt.

- **Kundenportal – Topax**
  Im Verlauf dieses Jahres führt die GVG ein interaktives Kundenportal ein: Topax. Dies ist ein Portal für den digitalen Austausch von Daten und Informationen insbesondere können über die Plattform Schäden, Adressänderungen und Verwalteränderungen abgewickelt werden. Schäden können ohne Registrierung erfasst werden.
  Für den digitalen Austausch von Daten oder Informationen ist eine Registrierung notwendig. Weitere Informationen folgen, sobald das Kundenportal verfügbar ist.



- **Prozesse**
  Die Gebäudeversicherung (GVG) und das Amt für Immobilienbewertung (AIB) sind gleichzeitig auf die neue Software umgestiegen. Gemeinsame Prozesse und Abhängigkeiten sind aufeinander abgestimmt worden. Wie bisher, ermittelt das AIB im Auftrag der GVG die für die Versicherung notwendigen Daten gegen Entschädigung.

Haben Sie Anregungen, Verbesserungsvorschläge, Wünsche, Fragen?

Melden Sie uns, wenn Sie Serviceleistungen vermissen oder wir solche aus Ihrer Sicht besser erbringen können. Welche Bedürfnisse haben Sie in Bezug auf die Gebäudeversicherung?
Wo können wir noch besser werden? Bitte senden Sie Ihr Anliegen an **info@gvg.gr.ch.**

Elementarschadenkasse

Die Abwicklung von Grundstückschäden funktioniert gleich wie bei der GVG. Am einfachsten melden Sie den Schaden via unsere Website: **www.esk.gr.ch**. Der Schadenexperte der ESK vereinbart mit Ihnen einen Besichtigungstermin, nimmt den Schaden auf und die ESK legt die anrechenbare Schadensumme fest.
Nach Behebung des Schadens schicken Sie uns eine Wiederherstellungsmeldung und die ESK zahlt ihren Beitrag von 70% aus. Sofern Sie beim «fondssuisse» auch beitragsberechtigt sind, erhalten Sie von dieser Seite einen Ergänzungsbeitrag.

Weitere Informationen zur ESK finden Sie auf unserer Website: **www.esk.gr.ch.**

Inhalt **GVG Graubünden** | Layout und Druck **Druck + Design AG Chur**